

# Vorbemerkung

---

- Diese Präsentation dient nur der persönlichen Information im Nachgang zur besuchten Online- oder Präsenzveranstaltung
- Die Folien sind deshalb auch nur in Zusammenhang mit dem gesprochenen Wort bei der Veranstaltung zu interpretieren
- Eine anderweitige Nutzung ist nicht erlaubt und verletzt das Urheberrechts des Verfassers

Dieter Proff, AELF Ansbach, Sachgebiet Landnutzung





# **30 Jahre Amtlicher Pflanzenschutz am AELF Ansbach**

Schlaglichter und Erkenntnisse  
- eine persönliche Auswahl -

---

# 1. Rechtliche Regelungen im PS

## Rechtliche Regelungen

**Versuchsheft 2025:**

20 Seiten zu Auflagen

112 Seiten zu Pflanzenschutzmitteln

**Versuchsheft 1996:**

3 Seiten zu Auflagen

43 Seiten zu Pflanzenschutzmitteln

1996

2000

2005

2010

2015

2020

2025

— Regelungen



# 1. Rechtliche Regelungen im PS

## Rechtliche Regelungen



# Abstände, Randstreifen zu Gewässern

1. Schon immer gibt es Abstände durch Abdrift- und Abschwemmungsaufgaben nach Pflanzenschutzrecht (Bund),  
**Versuchsheft 1996:** NW600-10m , NW601-10m, oder -20m  
 feste Abstände

## Versuchsheft 2025:

Oberflächengewässer – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender,  
 aber einschließlich periodisch wasserführender –

		NW 200, 320-1, 321
Mais Ter power	05, 08, 09	NW 10(5/*/*)m NW706, NT109

Gewässer Auflagen <sup>1)</sup>	Hang <sup>2)</sup> > 2%
10(5/5/*)	20



# Abstände, Randstreifen zu Gewässern

## Entwicklung seit 2019

---

2. Gewässerrandstreifen nach **Volksbegehren** (Bayern, Bay. NatSchG)

Verbot der acker- und gartenbaulichen Nutzung (**5m** bzw. 10m), dauerhaft, Ausgleich

3. Wasserhaushaltsgesetz (Bund)

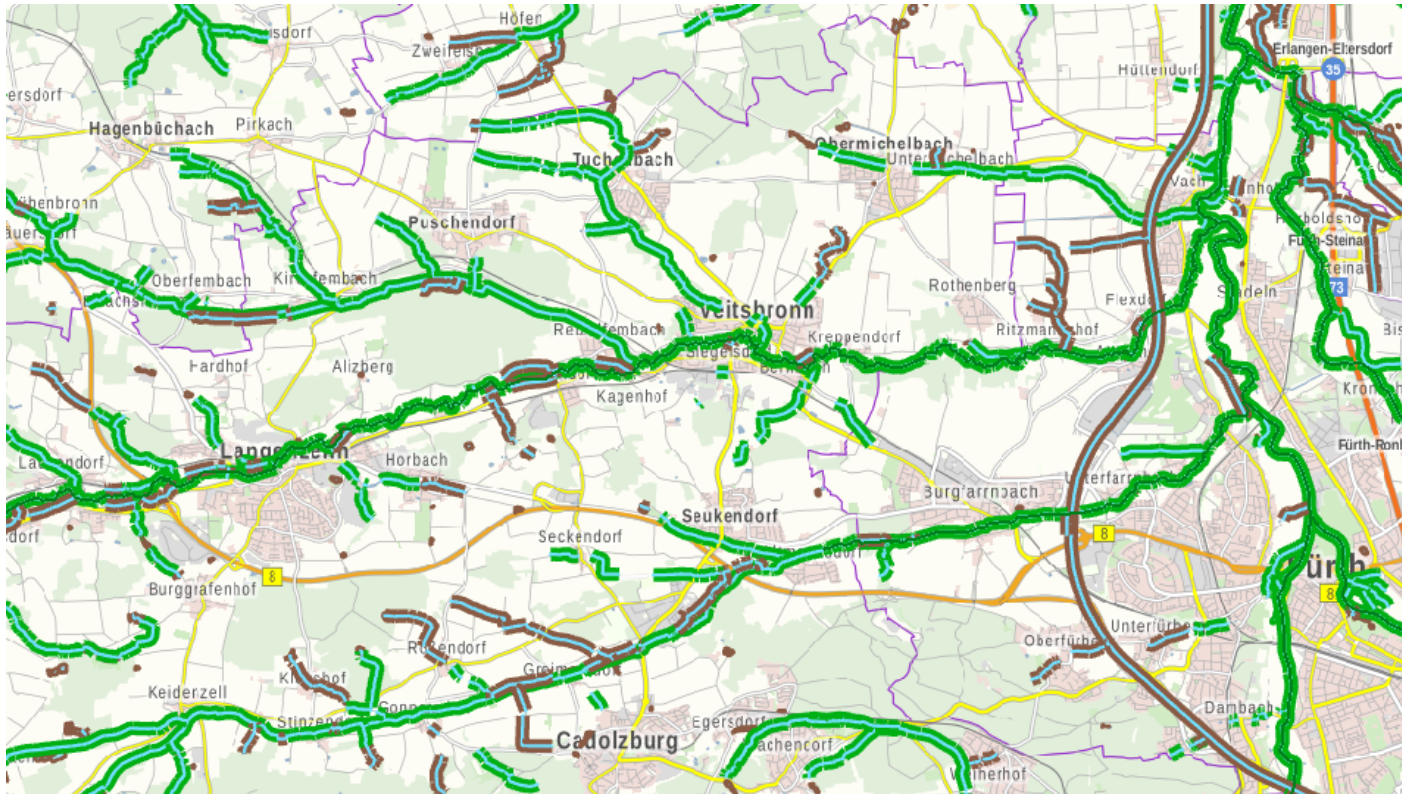
**5 m** Grünstreifen (ab 5% Hangneigung auf ersten 20 Metern), 5-Jahres-Block

4. **PS-Anwendungs-Verordnung** (Bund): keine Anwendung von PSM 10 Meter, **5 m bei Grünstreifen**; 5-Jahres-Block (1x bearbeiten in 5 Jahren)

**Betroffene Gewässer:** Kartierung durch Wasserwirtschaftsämter in Mittelfranken abgeschlossen und verbindlich, **im Umweltatlas Bayern einsehbar**



# Lkr. Fürth in Kraft zum 01.07.21



Entlang der kartierten Gewässer min. 5m Grünstreifen  
und keinerlei PSM-Einsatz

# Aufzeichnungspflicht PSM-Anwendung

- Seit 2008
- Anwendungsdatum
- Behandelte Kulturpflanze/Pflanzenerzeugnis und behandelte Fläche (FID sofern vorhanden, ansonsten Flurstücksnummer,
- Verwendetes Pflanzenschutzmittel
- Aufwandmenge
- Name und Vorname des Anwenders

## Aufzeichnungen über angewendete Pflanzenschutzmittel im Jahr .....



Anwendungsdatum Tag, Monat, Jahr	behandelte Kultur, Pflanzenerzeugnis oder Objekt	Anwendungsfläche Bewirtschaftungseinheit / Feldstück (FID Nr.)* / Schlag / Teilfläche	verwendetes Pflanzenschutzmittel exakte Produktbezeichnung	Aufwandmenge je Flächen- bzw. Gewichtseinheit**	Name des Anwenders	
					Name	Vorname



# Was muss ab 1. Januar 2026 **zusätzlich** aufgezeichnet werden (Vorgabe EU-VO)?

---

- **Art der Verwendung** (z.B. Freiland, Lager, Beizanlage)
- behandelte Fläche (FID sofern vorhanden, ansonsten Flurstücksnummer, Feldstücksnummer MFA oder GPS-Punkt) mit Größe oder Umfang der behandelten Fläche bzw. Einheit (ha, m<sup>3</sup> oder t)
- Verwendetes Pflanzenschutzmittel und **Zulassungsnummer**
- Anwendungsdatum
- **Startzeitpunkt (Uhrzeit) der Anwendung, wenn relevant (z.B. B2-Auflage)\***
- Aufwandmenge
- Behandelte Kulturpflanze/Pflanzenerzeugnis
- **EPPO-Codes** (eindeutige lat. Bezeichnung/Abkürzung einer Pflanzenart)  
ZEAMX = Mais; TRZAW = Winterweizen
- **BBCH-Stadium der Kultur\* (ist laut Zulassung meist relevant!)**
- Name und Vorname des Anwenders

\*nur erforderlich, wenn die Verwendung des Pflanzenschutzmittels auf bestimmte Tageszeiten beschränkt ist (z.B. B2-Anwendungen) oder die Anwendung auf einen BBCH-Bereich beschränkt ist

---



# Aktueller Stand

---

- Spätestens 30 Tage nach dem Datum der Verwendung müssen die **Aufzeichnungen in einem elektronischen, maschinenlesbaren Format** vorliegen.
- Nur diese gesetzliche Verpflichtung zur elektronischen Aufzeichnung von Pflanzenschutzmittelanwendungen wurde auf den 01.01.2027 verschoben.
- Die **neuen, zusätzlichen Angaben** (z.B. die Zulassungsnummer des Pflanzenschutzmittels, EPPO-Code, BBCH,...) müssen trotzdem schon ab **01.01.2026** erfasst werden. 2026 ist dies auch noch schriftlich möglich, elektronisch sowieso.



# Aufzeichnungspflicht PSM-Anwendung

---

- **Digitale Angebote** (meist kostenpflichtig)
  - Ackerchef (LKP + LKV)
  - MeinAcker (MR)
  - PS Info MeinBetrieb
  - Acker24
  - U.a.
- **Excel-Variante** ohne Komfort (LfL)



# Aufzeichnungspflicht PSM-Anwendung

## Liste für die elektronische Aufzeichnungspflicht von Pflanzenschutzmitteln

Diese Tabelle erfüllt die zusätzlichen Anforderungen zur Pflanzenschutzdokumentation (z.B. PSM-Zulassungsnummer,...) ab 1. Januar 2026.

Ab dem 01.01.2027 muss die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln elektronisch in einem maschinenlesbaren Format (z.B. als CSV-Datei)

dokumentiert werden.

Wenn Sie mit der Maustaste auf die auszufüllenden Zellen klicken erscheint eine Erklärung zur ausgewählten Spalte.

Eine ausführliche Anleitung finden Sie auf der LfL-Internetseite.

Stand: 09.01.2026



Schlagbezeichnung	Art der Verwendung	Pflanzenschutzmittel	Zulassungsnummer	Datum	Startzeitpunkt	Aufwandmenge	Kulturpflanze/Pflanzenerzeugnis	Behandelte Fläche bzw. Einheit	EPPO-Code	BBCH Kultur	Name des Anwenders	Vorname des Anwenders
DEBYLI3064000476	Freiland inkl. NKL	Dagonis	008647-00	24.06.2025		0,60l/ha	Möhre	1,00ha	DAUCA	BBCH 15	Mustermann	Max
DEBYLI3064000477	Beizanlage	Redigo Pro	00B452-00	15.09.2025		66,7ml/100kg	Winterweizen	400kg	TRZAW		Mustermann	Max
DEBYLI3064000478	Freiland inkl. NKL	Decis Forte	007418-00	20.06.2025	20:10 Uhr	0,075l/ha	Zuckerrübe	2,25ha	BEAVA	BBCH 17	Mustermann	Erika
DEBYLI3064000479	Freiland inkl. NKL	Centium 36 CS	024798-00	02.05.2025		0,25l/ha	Kartoffel	3,50ha	SOLTU	BBCH 5	Mustermann	Max
DEBYLI3064000480	Freiland inkl. NKL	Axial 50	026326-00	10.05.2025		0,9l/ha	Sommerweizen	2,90ha	TRZAS	BBCH 30	Mustermann	Max
DEBYLI3064000481	Freiland inkl. NKL	Pointer SX	005890-00	05.05.2025		37,5g/ha	Wintergerste	6,80ha	HORVW	BBCH 32	Mustermann	Erika
DEBYLI3064000481	Freiland inkl. NKL	Laudis	026255-00	10.05.2025		2,25l/ha	Mais	3,70ha	ZEAMX	BBCH 13	Mustermann	Max



# Aufzeichnungspflicht PSM-Anwendung

---

## Ausführliche Hinweise

- [LfL-Internetseite](#) (Pflanzenschutz – Rechtliche Vorschriften)
  - [www.lfl.bayern.de/ips/recht/030358/index.php](http://www.lfl.bayern.de/ips/recht/030358/index.php)
  - Aktueller und rechtsverbindlicher Stand
  - Erläuterung aller wichtigen Punkte
  - Link zum EPPO-Code und BBCH-Kompendium
  - Download eines Musterformulars und eines Beispiels (Excel-Datei) sowie der Erläuterung (incl. Links)
- ER-Rundschreiben bzw. ackER aktuell



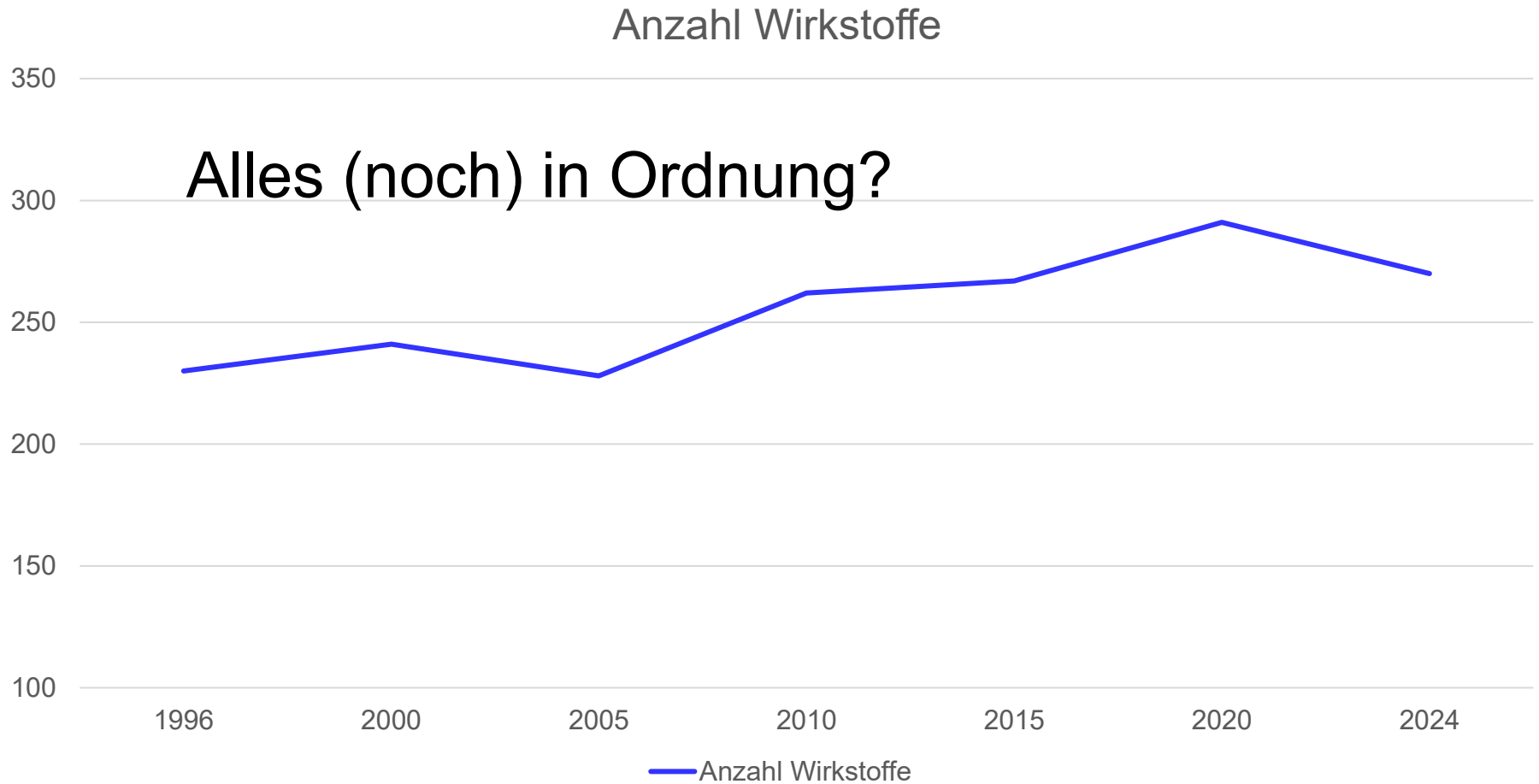
# 1. Erkenntnis

---

Die Regelungsdichte im Pflanzenschutz steigt immer noch an - trotz aller Beteuerungen und Bemühungen zum Bürokratieabbau und zur Vereinfachung



## 2. Pflanzenschutzmittel



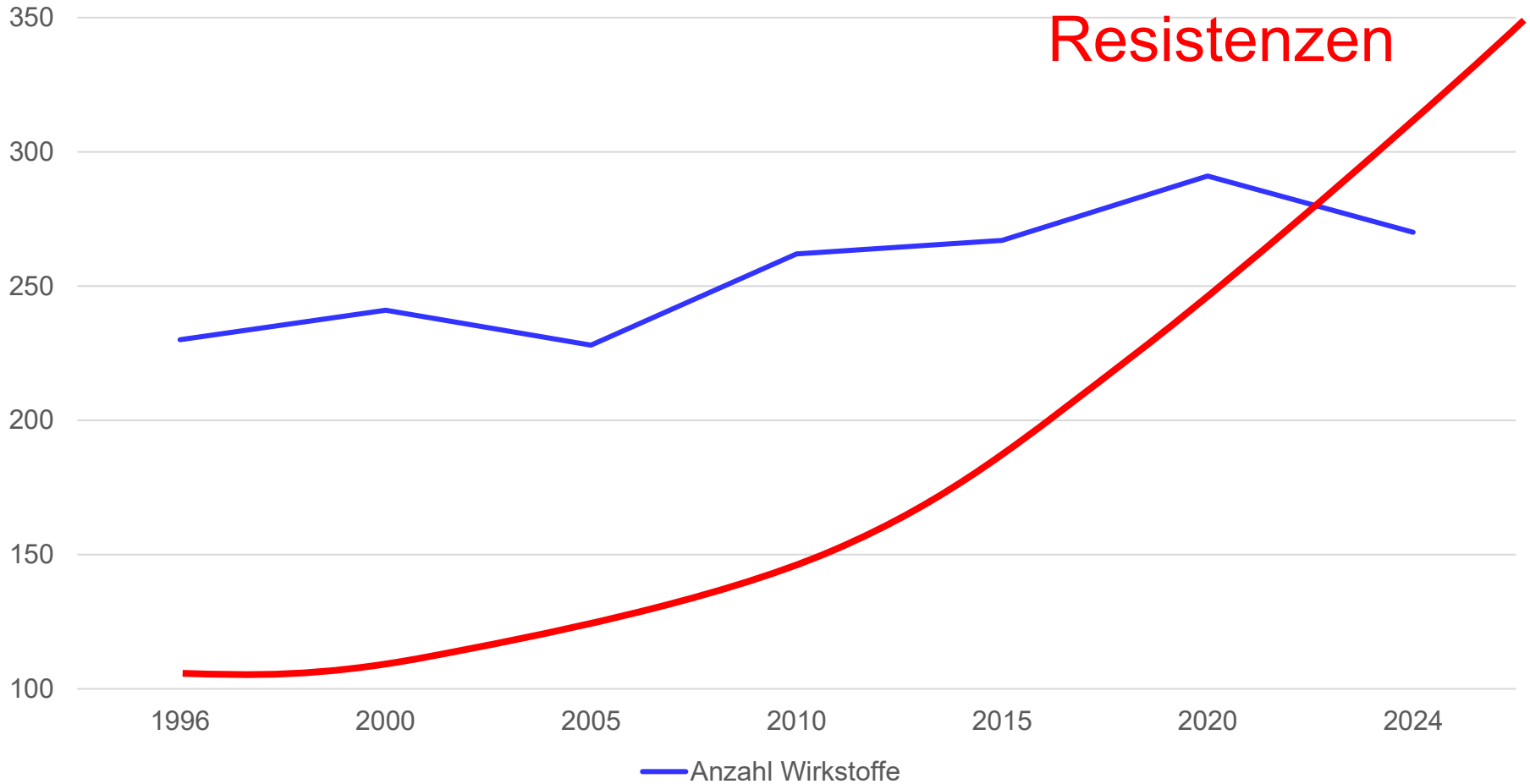
## 2. Pflanzenschutzmittel

---

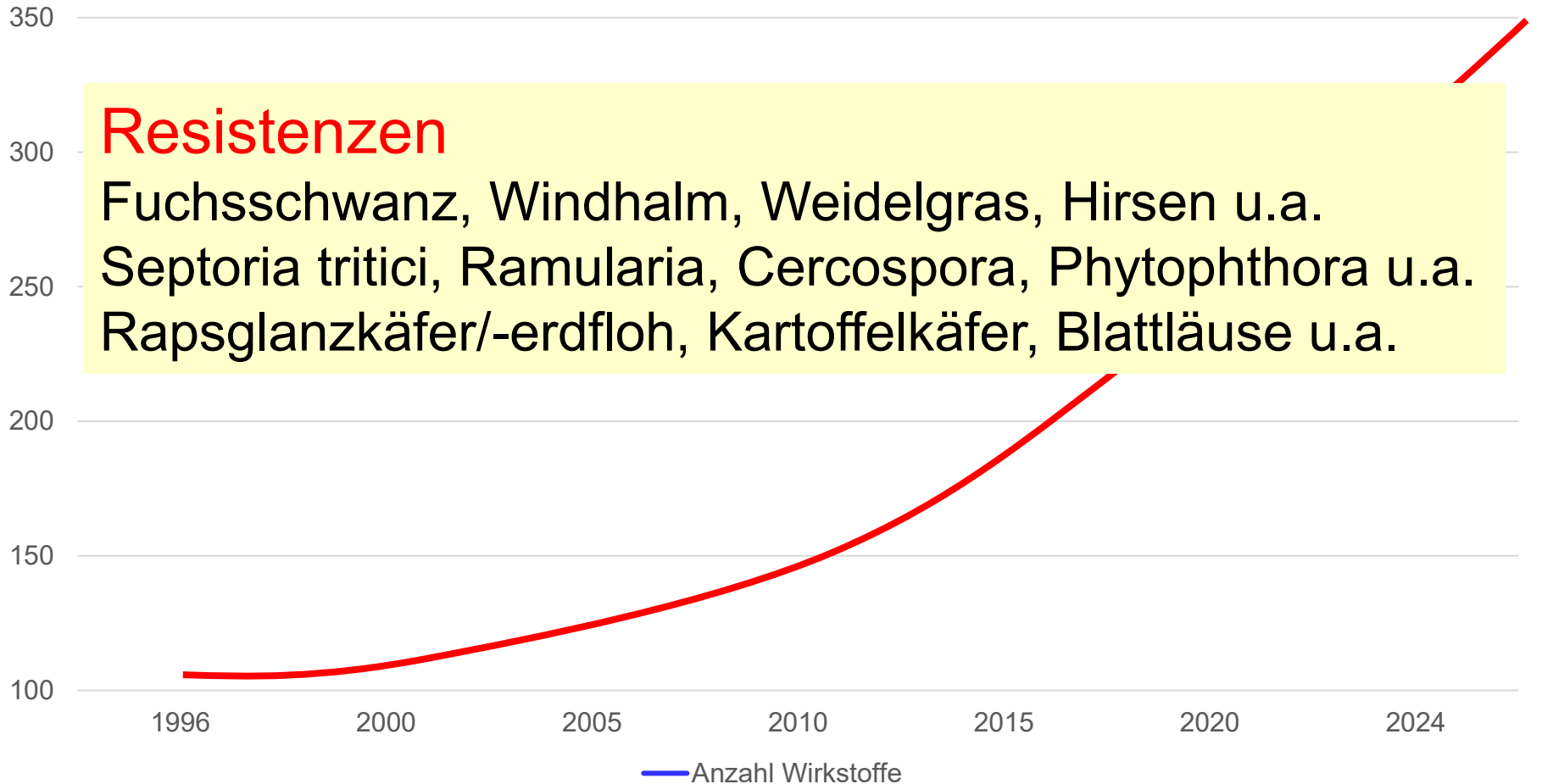
- Wichtige Wirkstoffe für bestimmte Kulturen gehen verloren:
  - Chlorthalonil
  - Flufenacet, Metribuzin, S-Metolachlor
  - Tritosulfuron (Arrat, Biathlon 4D)
  - ??? Phenmedipham ??? TBA ??? Nicosulfuron ???
- Kaum neue Wirkstoffe und Wirkstoffgruppen
- Verbleibende Wirkstoffe bzw. Wirkstoffgruppen werden oft über Gebühr strapaziert



## 2. Pflanzenschutzmittel



## 2. Pflanzenschutzmittel



## 2. Pflanzenschutzmittel



## 2. Pflanzenschutzmittel

350

### „Neue“ Schaderreger bzw. Verschiebungen

300

Maiswurzelbohrer

Ramularia in Gerste

250

Weidelgras

SBR/Stolbur (Überträger Schilf-Glasflügelzikade)

200

### Ursachen?

Globale Verschleppung

150

Klimawandel?

100

Anpassung der Erreger an einseitige Bewirtschaftung  
(Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, PSM-Einsatz)



## 2. Erkenntnis

---

Pflanzenschutzmittel sind nur ein Baustein unter weiteren.

Im Sinne des **Integrierten Pflanzenschutzes** stehen sie am Ende einer Kette an Möglichkeiten:

Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Sortenwahl, Saatzeit, mechanische Maßnahmen

Die einseitige Fokussierung auf Pflanzenschutzmittel wird die Probleme eher verschärfen, denn lösen!



# 3. Krankheitsbekämpfung in Getreide

---

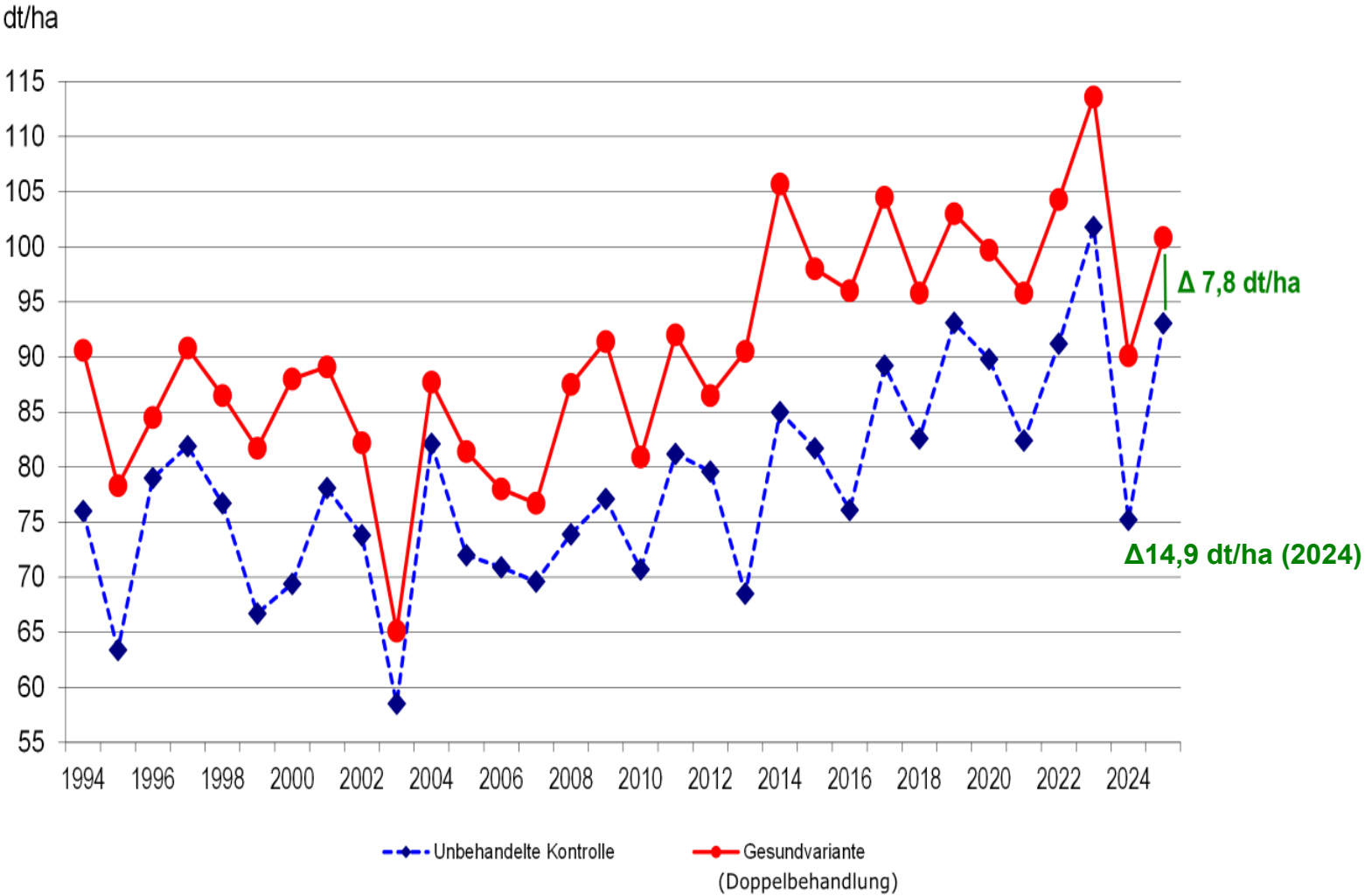


# Krankheitsbekämpfung in Wintergerste

---



# Ertragsentwicklung der Fungizidversuche Wintergerste in Bayern - 1994 bis 2025



Ø 4-10 Versuche/ Jahr

# Krankheitsbekämpfung in Wintergerste

Ehlheim 2025, Sorte Arthene, Ramularia, ausgewählte Behandlungen

Unbehandelt

91,6 dt/ha

■ Ökonomik (dt/ha) ■ Mehrertrag (dt/ha) 1852.- a

1,0 Balaya + 1,5 Folpan 500 SC (16.4. 32)

1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (8.5. 51)

1,5 Delaro forte (16.4. 32)

1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (30.4. 39)

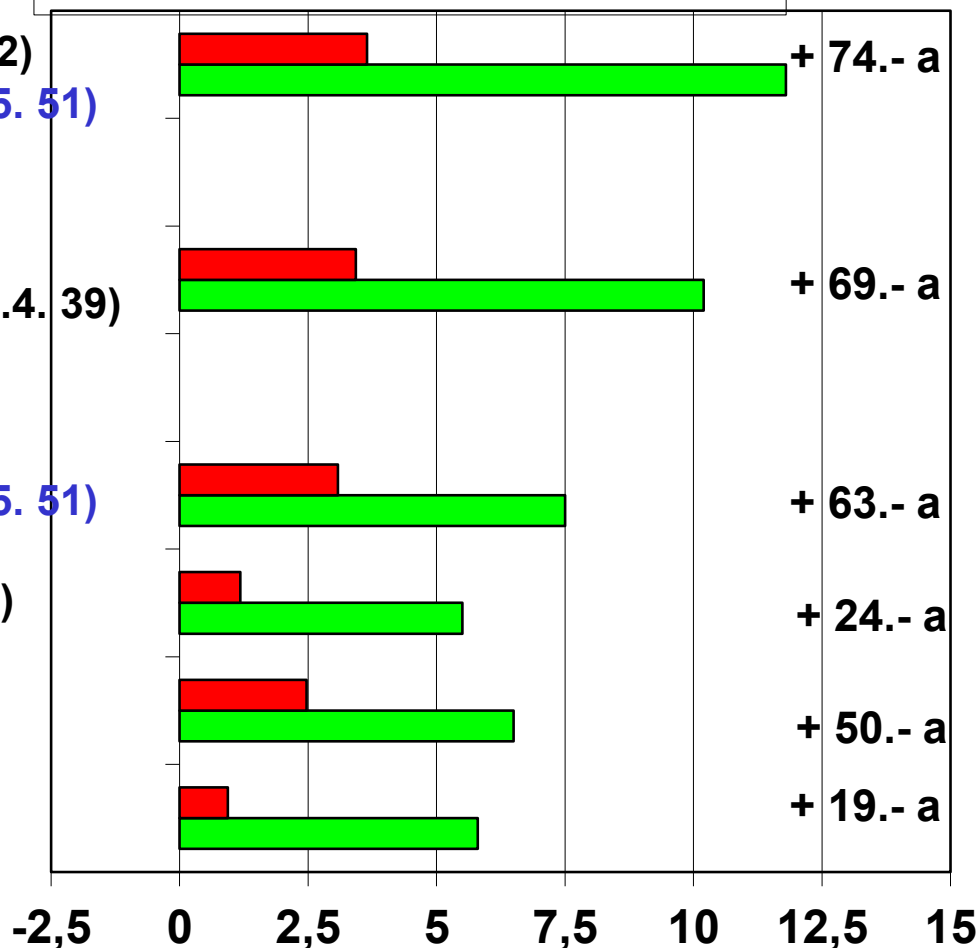
(Modellvariante)

1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (8.5. 51)

1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (39)

1,0 Elatus Era + 1,5 Folpan 500 SC (39)

1,5 Revytrex + 1,5 Folpan 500 SC (39)



# Fazit Wintergerste

---

## ➤ Grundsätzliches:

- Wintergerste lohnt mehrjährig fast immer eine Behandlung
- **1 befallsbezogene Behandlung** (37-39-49-51) war im Schnitt der Jahre wirtschaftlich vorne mit dabei
- **2 Behandlungen** können bei **hohem Infektionsdruck** ertraglich im Vorteil sein und sind flexibler,  
ABER ein Großteil des Mehrertrags wird im Schnitt der Jahre durch die Mehrkosten meist aufgezehrt (wem nützt das?)  
UND: der Standort muss die Mehrerträge auch ermöglichen (Stichwort Wasserversorgung, Ertragsfähigkeit)!

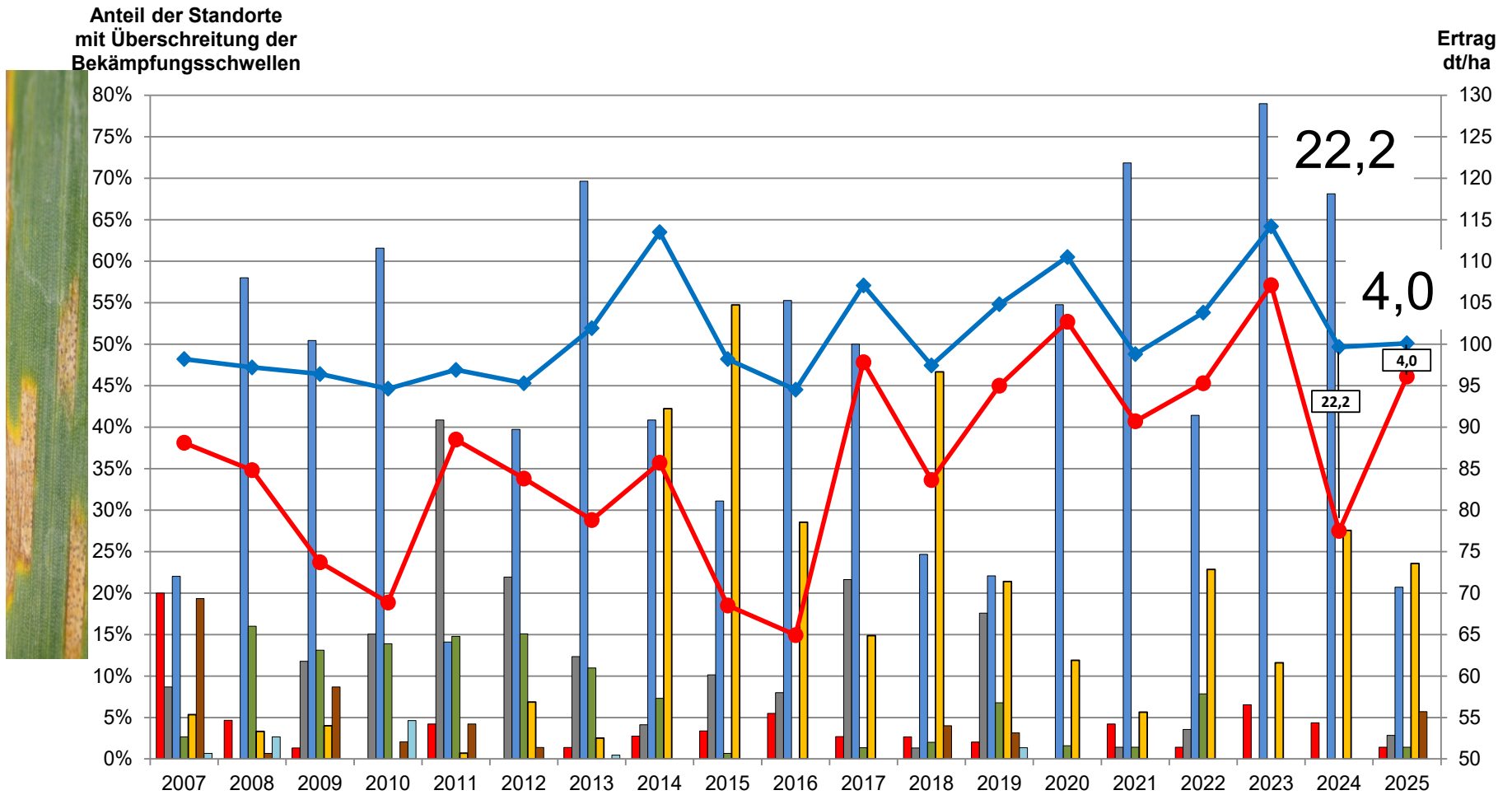


# Krankheitsbekämpfung in Weizen

---



# Monitoring der Krankheiten in Winterweizen in Bayern 2007 – 2025



**Monitoring:**  
(63 - 75 Standorte/Jahr)

■ Halmbruch   
 ■ Mehltau   
 ■ Sept. tritici   
 ■ DTR   
 ■ Gelbrost   
 ■ Braunrost   
 ■ Sept. nodorum

**Ertrag Fungizidversuche:**  
(6 - 9 Versuche/Jahr)

● Kontrolle (ohne Fungizide)   
 ◆ Gesundvariante (2 - 3 Behandlungen)

# Krankheitsbekämpfung in Winterweizen

Ehlheim 2024, Sorte KWS Emerick, S. tritici, Mehrfachbehandlungen

Unbehandelt

83,8 dt/ha

## Gesundvariante

0,8 Input Triple + 1,5 Folpan 500 SC (27.4. 32)

1,2 Revytrex (10.5. 37)

1,0 Caramba + 0,5 Curbatur (4.6. 65)

## Modellvariante

1,0 Input Classic (27.4. 32)

1,5 Revytrex (10.5. 37)

wie Modell, aber + 0,6 Aurelia (4.6. 65)

## Doppelbehandlung

1,0 Balaya (27.4. 32)

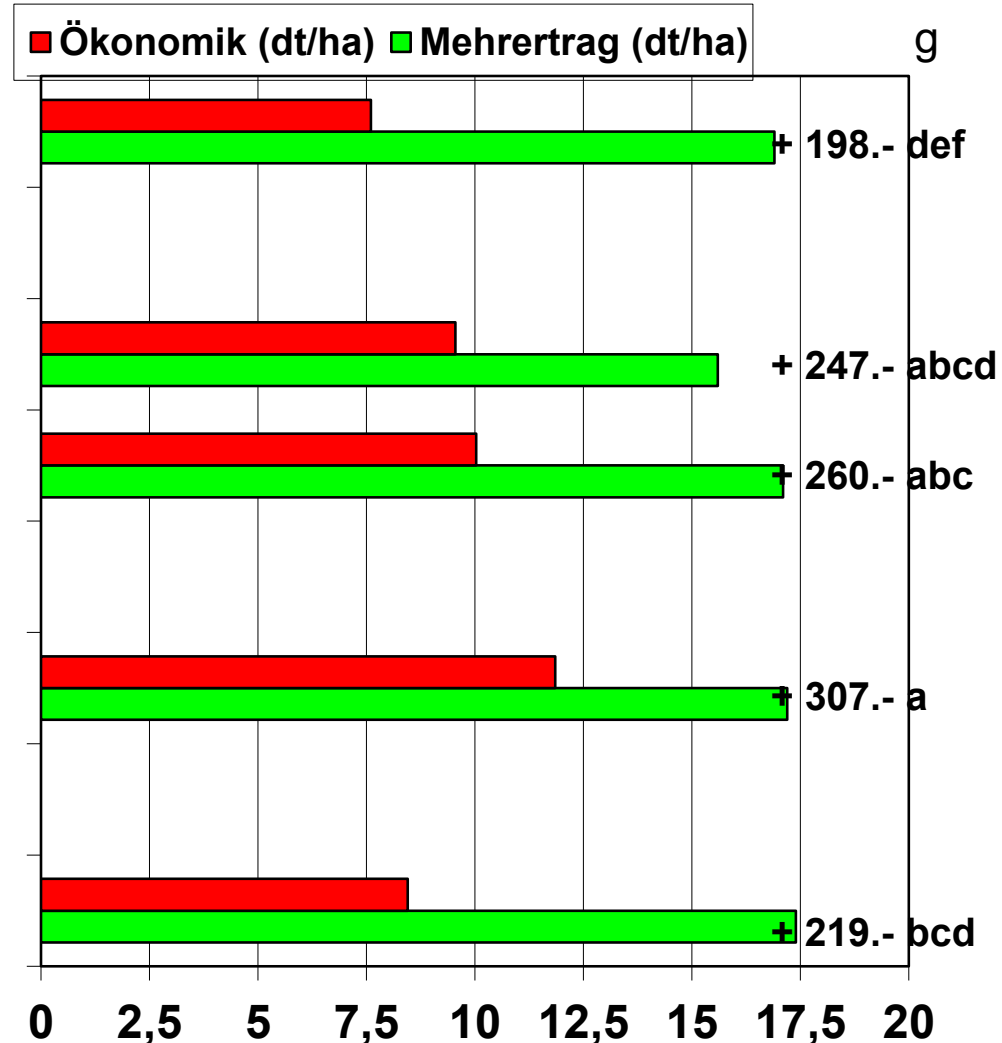
1,6 Univoq (10.5. 37)

## Fusariumvarianten

1,0 Revystar + 0,5 Flexity (27.4. 32)

0,55 Fandango + 0,55 Input Cl. (10.5. 37)

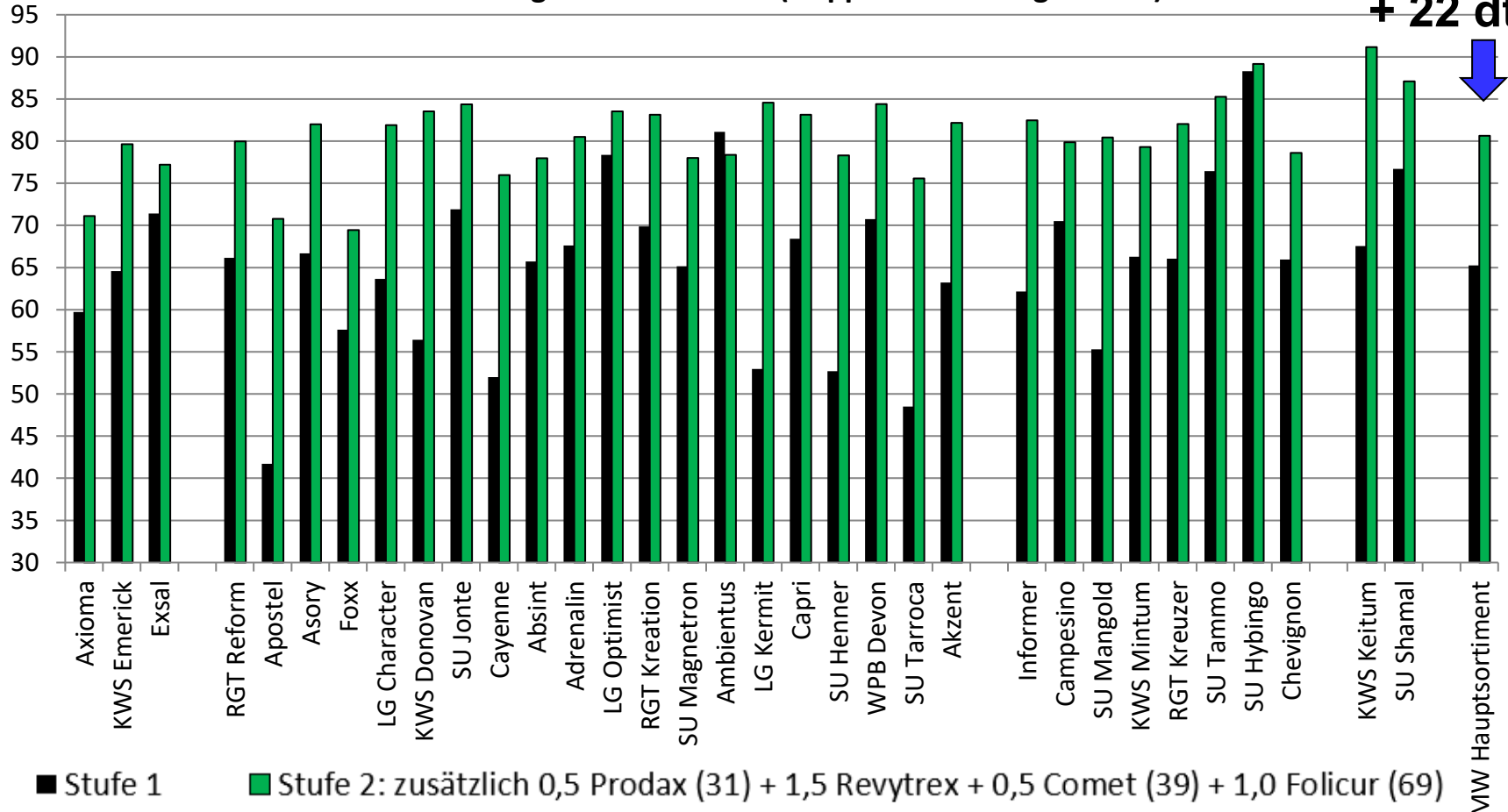
1,0 Siltra Xpro (4.6. 65)



# LSV Winterweizen - Greimersdorf 2024

Kornertrag in 2 Intensitätsstufen bei Winterweizen, Greimersdorf  
 Stufe 2 nach Abzug der Mehrkosten (Doppelbehandlung 39 + 69)

absolut  
 + 22 dt/ha



■ Stufe 1

■ Stufe 2: zusätzlich 0,5 Prodax (31) + 1,5 Revytrex + 0,5 Comet (39) + 1,0 Folicur (69)



# Monitoring WW 2024

Wetterstation/ AELF / Dienstort	Sorte	Halmbruch- Befall (Färbetest) (20 % BH) % BH / BW	Mehltau Zeitpunkt Schwellen- überschreitung (60 % BH)	Septoria tritici Zeitpunkt Schwellen- überschreitung (40 % BH auf einer Indikationsblattetage)	Septoria nodorum Zeitpunkt Schwellen- überschreitung (12 % BH auf einer Indikat.blattetage)	DTR Zeitpunkt der Schwellen- überschreitung 10% BH /IBE	Rost Zeitpunkt der Schwellen- überschreitung 30 % BH* <b>Gelbrost / Braunrost</b>	
<b>Mittelstetten</b> AN	KWS Emerick	3 % / 22,5	keine	29.4. BBCH 32	keine	keine	keine	keine
<b>Röckingen</b> AN	KWS Emerick	3 % / 5,8	keine	29.4. BBCH 32	keine	keine	keine	10.6. BBCH 71
<b>Aich</b> AN	LG Optimist	3 % / 16,7	keine	29.4. BBCH 33	keine	keine	keine	keine
<b>Greimersdorf</b> Fü	KWS Donovan	0 % / 10,0	keine	29.4. BBCH 33	keine	keine	29.4. BBCH 33	27.5. BBCH 65
<b>Saltendorf</b> ERH	Akzent	3 % / 36,7	keine	15.4. BBCH 32	keine	keine	keine	(17.6. BBCH 75)
<b>Steinensittenbach</b> HEB	KWS Keitum	3 % / 17,5	keine	29.4. BBCH 32	keine	keine	10.6. BBCH 69	10.6. BBCH 69
<b>Federhof</b> RH	Asory	7 % / 40,0	keine	29.4. BBCH 32	keine	keine	21.5. BBCH 47	3.6. BBCH 61
<b>Ehlheim</b> WUG	KWS Emerick	10 % / 8,1	keine	22.4. BBCH 31	keine	keine	keine	10.6. BBCH 71
<b>Seenheim</b> NEA	KWS Keitum	10 % / 26,7	keine	22.4. BBCH 32	keine	keine	3.6. BBCH 65	3.6. BBCH 65
<b>Unterheßbach</b> AN	Apostel	3 % / 27,5	keine	29.4. BBCH 31	keine	keine	keine	keine



# Monitoring WW 2025

Wetterstation/ AELF / Dienstort	Sorte	Halmbruch- befall (Färbetest) (20 % BH) % BH / BW	Mehltau Zeitpunkt Schwellen- überschreitung (60 % BH)	Septoria tritici Zeitpunkt Schwellen- überschreitung (40 % BH auf einer Indikationsblattetage)	Septoria nodorum Zeitpunkt Schwellen- überschreitung (12 % BH auf einer Indikat.blattetage)	DTR Zeitpunkt der Schwellen- überschreitung 10% BH /IBE	Rost Zeitpunkt der Schwellen- überschreitung 30 % BH* <b>Gelbrost / Braunrost</b>
<b>Mittelstetten</b> AN	KWS Emerick	3 % / 22,5	keine	keine	keine	keine	keine      keine
<b>Röckingen</b> AN	KWS Keitum	0 % / 6,7	keine	keine	keine	keine	keine      keine
<b>Aich</b> AN	Chevignon	3 % / 7,5	keine	26.5. BBCH 61	keine	keine	keine      keine
<b>Greimersdorf</b> Fü	KWS Emerick	3 % / 6,7	keine	19.5. BBCH 43	keine	keine	keine      keine
<b>Steinensittenbach</b> HEB	Elixer	3 % / 9,2	28.4. BBCH 31	keine	keine	keine	keine      keine
<b>Federhof</b> RH	LG Optimist	0 % / 3,3	keine	keine	keine	keine	keine      keine
<b>Ehlheim</b> WUG	KWS Emerick	0 % / 4,4	keine	2.6. BBCH 61	keine	keine	keine      (2.7. BBCH 85)
<b>Ulsenheim</b> NEA	Exsal	0 % / 2,5	keine	keine	keine	keine	keine      (16.6. BBCH 75)
<b>Anfelden</b> AN	Chevignon	10 % / 23,3	keine	28.4. BBCH 34	keine	keine	keine      keine
<b>Saltendorf</b> ERH	LG Optimist	7 % / 19,2	keine	12.5. BBCH 39	keine	keine	keine      keine

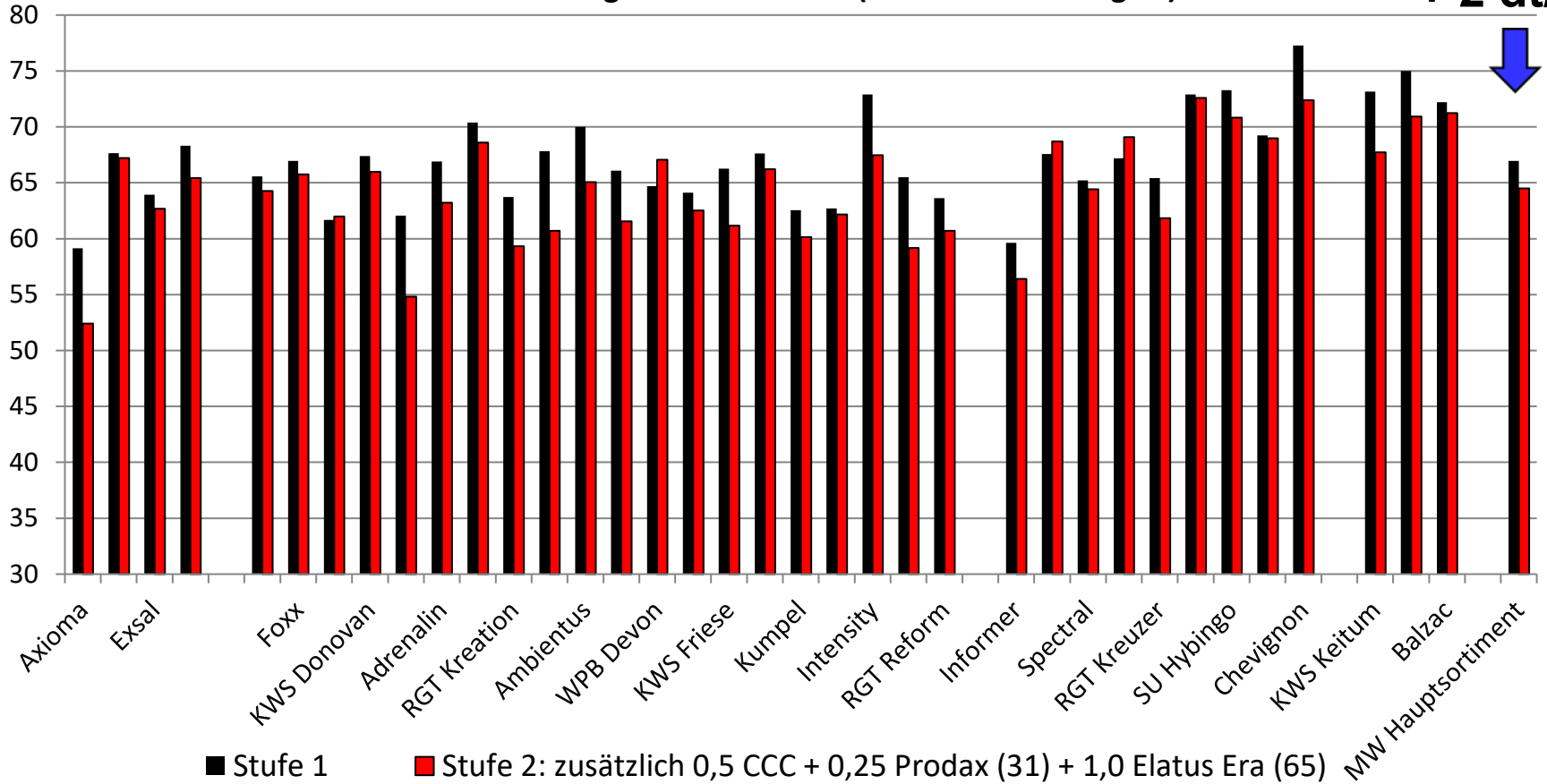


# LSV Winterweizen - Greimersdorf 2025

Kornertrag in 2 Intensitätsstufen bei Winterweizen, Greimersdorf

Stufe 2 nach Abzug der Mehrkosten (Einmalbehandlung 65)

absolut  
+ 2 dt/ha



# Krankheitsbekämpfung in Winterweizen

Ehlheim 2025, Sorte KWS Emerick, Septoria tritici (61)

**Unbehandelt**

**83,7 dt/ha**

## Gesundvariante

1,0 Balaya (30.4. 33)

1,6 Univoq (20.5. 43)

0,5 Panorama (3.6. 61)

## Modellvariante

1,5 Univoq + 0,5 Chamane (3.6. 61)

## Doppelbehandlung

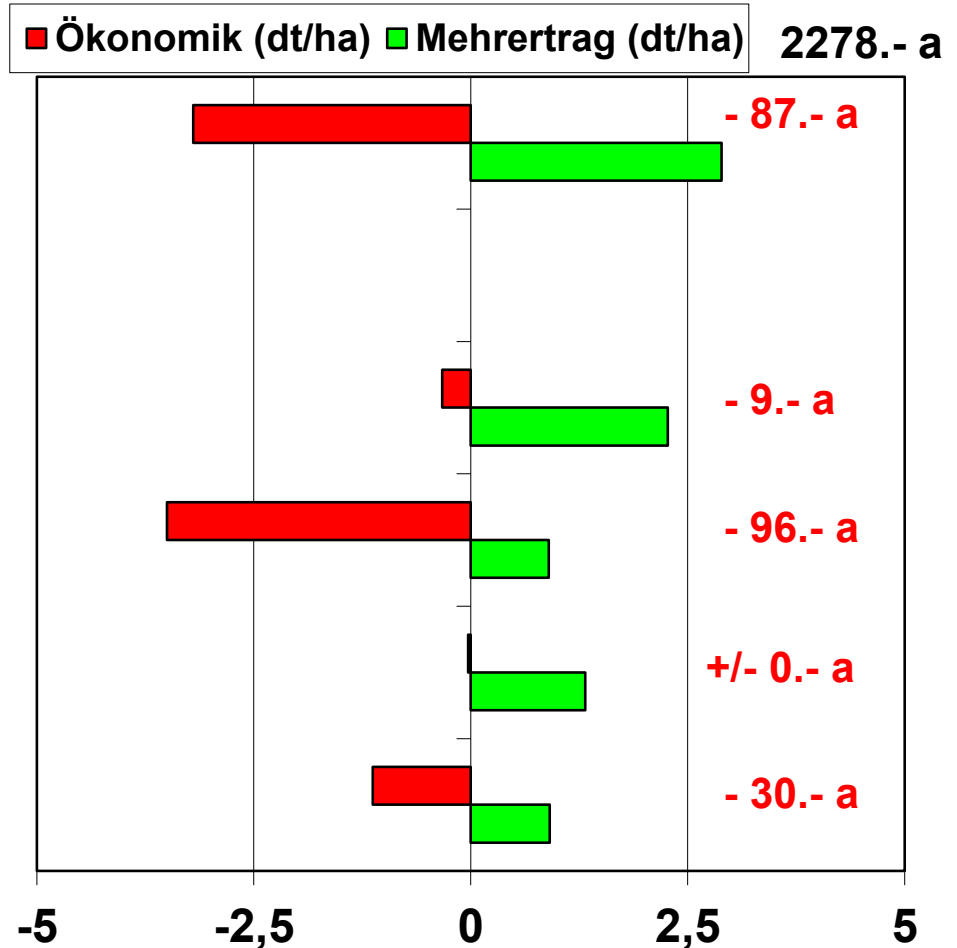
1,0 Balaya (30.4. 33)

1,6 Univoq (20.5. 43)

## Fusariumvarianten

0,5 Patton Pro + 1,0 Remocco (3.6. 61)

1,5 Navura (3.6. 61)



# Fazit Winterweizen

---

- Weizenmodell (Monitoring) reagiert richtig
  - Viele Regenphasen (2024) bis Mai 2x, trockenes Frühjahr (2025) max.1x
  - Die Infektionen bestimmen die Terminierung der Behandlungen
- Einmalbehandlung um BBCH 37/39 bringt mehrjährig den Hauptertragseffekt! In Jahren wie 2025 konnte meist bis zum Fusarium-Termin in BBCH 61-65 gewartet werden (eher die Ausnahme)
- Fusariumbehandlung ist meist separat zu betrachten
- Gesundes Sortenspektrum erlaubt häufig eine Einsparung! Anfällige Sorten erfordern einen höheren Aufwand (z.B. KWS Donovan wegen Braunrost)
- Wirkstoffwechsel bei Doppelbehandlungen und empfohlene Aufwandmengen
- Nicht in jedem Jahr sind die Kosten gedeckt (Ehlheim 60% der Versuche)



# 3. Erkenntnis

---

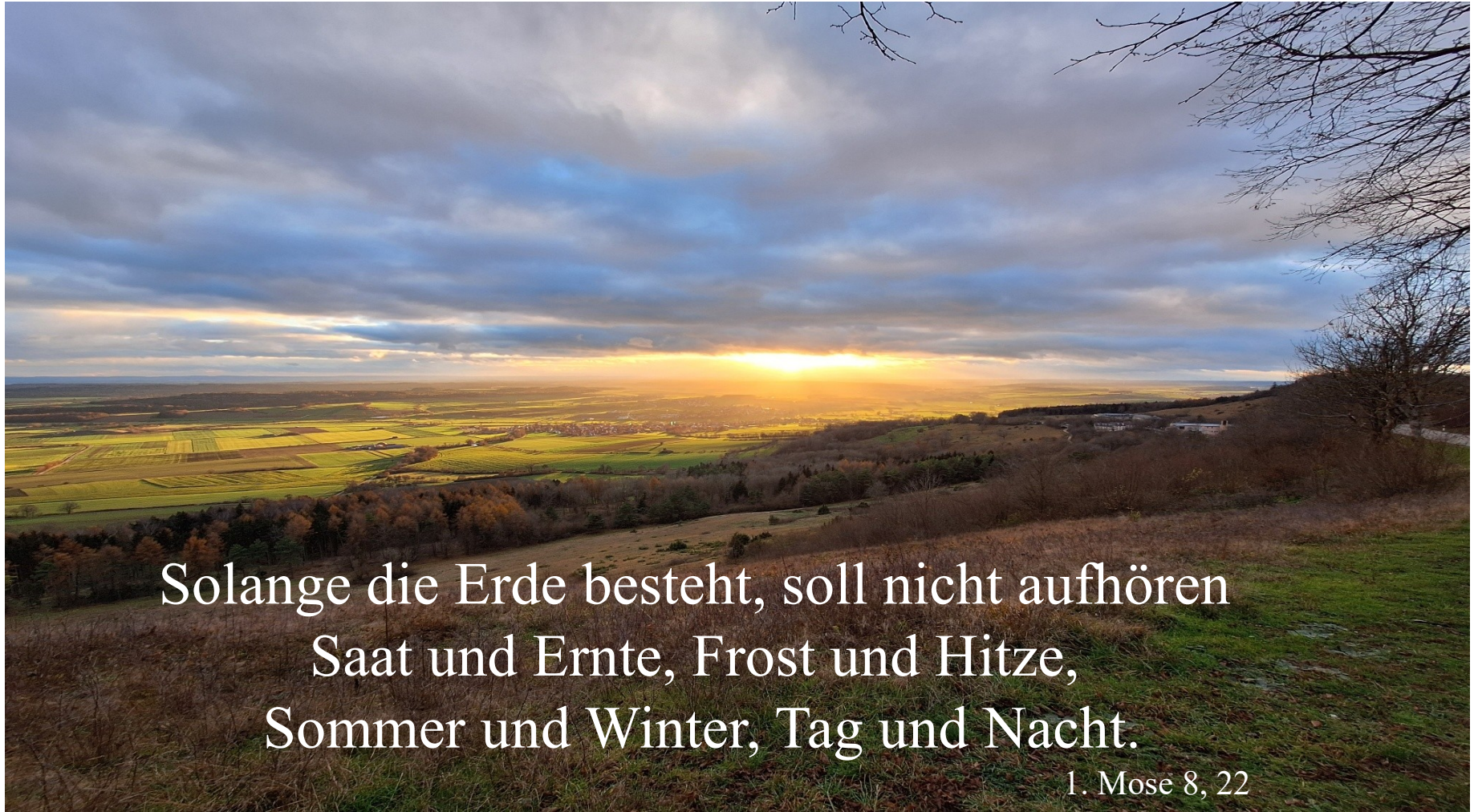
Ein unabhängiges Monitoring und Versuchswesen liefert zuverlässige Entscheidungshilfen und ist die Basis, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf das wirklich notwendige Maß (auch in wirtschaftlicher Hinsicht) zu begrenzen!



# Trotz aller Probleme



# Wir leben unter einer grandiosen Zusage



Solange die Erde besteht, soll nicht aufhören  
Saat und Ernte, Frost und Hitze,  
Sommer und Winter, Tag und Nacht.

1. Mose 8, 22